

## Protokoll der Sitzung der Hafenkommision vom 22. März 2023

**Zeit:** Mittwoch, 22. März 2023, 18.00 Uhr bis 20.30 Uhr  
**Ort:** Sitzungssaal des Reichenauer Rathauses  
**Anwesend:** Herr Johannes Deggelmann, Herr Joachim Wehrle, Herr Dummel, Herr Okle, Herr Peter Blum, Herr Theo Huber, Herr Packard, Herr Ralf Blum, Herr Joachim Frick, Herr Dr. Zoll

Entschuldigt: Frau Blum, Herr Egenhofer, Herr Daniel Wehrle

### Folgendes wurde besprochen:

1.  
Herr Dr. Zoll berichtet, dass die defekte Absauganlage nun ersetzt wird. Die neue Anlage ist bestellt.

2.  
Herr Dr. Zoll stellt vor, dass künftig die Nutzung des Parkplatzes am Yachthafen lediglich in der Hafensaison für die Liegeplatzinhaber kostenfrei sein soll, nicht aber im Winter. Dies wird seitens der Anwesenden einheitlich abgelehnt. Einmal sei nicht klar, wie der Beginn und das Ende der Saison definiert sind, zum anderen würde es sich um eine Veränderung des Mietverhältnisses handeln, was im Rahmen der vertraglichen Vereinbarungen zwischen Gemeinde und Liegeplatzinhabern als Vertragsänderung klarer und besser kommuniziert werden müsste. Außerdem wird angeführt, dass es auch ein Vereinsleben im Winter gäbe und Veranstaltungen wie etwa Schulungen der Segelschule auch außerhalb der Saison durchgeführt würden. Hierauf sollte für den Fall einer Einschränkung der Parkplatznutzung eine Lösung gefunden werden. Herr Dr. Zoll wird diese Punkte mit der Liegenschaftsverwaltung und dem Ordnungsamt besprechen. Im Verlauf des Jahres 2023 ist über die mehrfach in Teilen geänderte Hafenordnung im Gesamtzusammenhang durch den Gemeinderat noch Beschluss zu fassen. Bei dieser Gelegenheit kann dann auch eine politische Entscheidung zu den Parkgebühren herbeigeführt werden

Einigkeit herrscht darüber, dass 2 Kennzeichen pro Boot hinterlegt werden und bei Eignergemeinschaften, die mehr als 2 Personen umfassen, pro weiterem Eigner ein weiteres Kennzeichen aufgenommen wird. Angeregt wird, einen oder zwei Kurzzeitparkplätze einzurichten und ggf. – dies bezieht sich dann auch auf unsere gesamte Parkgebührenordnung – die Gebühren für längeres Parken insgesamt zu erhöhen, während Kurzzeitparken ermäßigt sein sollte.

Vorgeschlagen wird, den Witigowo-Parkplatz besser auszuschildern und als Hauptparkplatz zu bewerben und nicht als Überlauf für den Parkplatz am Yachthafen. Schließlich wird darum gebeten, vielleicht im Amtsblatt darauf hinzuweisen, dass die Liegeplatzinhaber, deren Kennzeichen hinterlegt sind, im Bedarfsfall auch am Witigowo-Parkplatz parken können.

3.  
Herr Dr. Zoll erklärt, dass es in den Jahren 2023 und 2024 aufgrund der angespannten Situation bei den Saisonliegeplätzen nicht zu einer weiteren Auflösung von Saisonliegeplätzen zugunsten von Dauerliegeplätzen kommen soll. Es wird darum gebeten,

die auf der Warteliste für Dauerliegeplätze stehenden Interessenten hierüber zu informieren und auch darüber, an welcher Position sie inzwischen auf der Warteliste stehen, sodass der Fortschritt erkennbar wird. Auch sollte informiert werden, dass ab 2025 die Umwandlung der Saisonliegeplätze wieder aufgenommen werden wird.

4.

Herr Dr. Zoll führt aus, dass in diesem Jahr bei der Saisonliegeplatzvergabe 41 Plätze zur Verfügung standen. Dies sind 5 Plätze mehr als 2022. 33 Plätze sind dauerhaft frei, während 8 Plätze für die Saison 2023 als „frei“ von den Dauerliegeplatzinhabern gemeldet wurden. Gemäß den Vergabekriterien, die schon im Jahr 2022 angewandt wurden, erhielten die Segler, die ihren Wohnsitz auf der Reichenau haben und auf der Warteliste für Dauerliegeplätze stehen, 10 Plätze zugewiesen. Das nächste Kontingent ging an Segler, die in der Gemeinde Reichenau wohnen, die aber nicht auf der Warteliste stehen. Hier handelte es sich um 3 Plätze. 5 Plätze gingen an Segler, die in einem der Vereine engagiert sind. 11 Plätze wurden Seglern zugewiesen, die auch in den letzten Jahren einen Saisonliegeplatz erhalten haben. In den genannten Kategorien konnten in der dargestellten Reihenfolge alle Anträge positiv beschieden werden.

Von den Antragstellern mit Wohnsitz in der Gemeinde Reichenau und einem Platz auf der Warteliste für Dauerliegeplätze, die einen Antrag für ein Motorboot gestellt haben, konnten 4 berücksichtigt werden. 10 gingen leer aus. Die Reihenfolge innerhalb dieser Kategorie wird entsprechend der Beschlussfassung des Gemeinderates so festgelegt, dass die geringere Motorleistung von der größeren bevorzugt wird.

Insgesamt entspricht die Vergabe der Beschlussfassung des Gemeinderates vom 13.12.2021. Die Niederschrift hierzu ist korrekt.

5.

Es wurde angesprochen, dass im Jahr 2022 aufgrund des niedrigen Wasserstandes viele sehr früh den Hafen verlassen mussten, ohne eine Kostenerstattung hierfür zu erhalten. Hier erklärt Herr Dr. Zoll, dass es sich um höhere Gewalt handelt und unsere Satzung eine solche Kostenerstattung nicht vorsieht.

6.

Als problematisch wurde empfunden, dass eine Rückkehr der Liegeplatzinhaber bei steigendem Wasserstand durch die inzwischen an Gästeboote vergebenen Plätze nicht möglich war. Aus der Kommission wird erklärt, dass 2022 hier im Einzelfall dennoch Lösungen gefunden wurden. Herr Dr. Zoll führt aber aus, dass für den Fall, dass durch den Wasserstand nicht belegbare Plätze an Gäste vergeben würden, dies nur bis auf Widerruf geschehen könne. Sollten die Liegeplatzinhaber die Plätze wieder belegen können, so muss dies möglich sein.

7. Es wird angeregt, dass die Reichenauer Motorbootbesitzer, die bei der Saisonplatzvergabe nicht zum Zuge gekommen sind, vorrangig Gästeplätze erhalten.

8.

Es wird bekanntgegeben, dass ein Boot der Fischereiaufsicht bei Niedrigwasser und im Winter die Erlaubnis hat, am Stegkopf festzumachen.

9.

Die Ausbaggerung des Hafenbeckens soll nun im Winter 2024/2025 erfolgen. Sobald der Haushalt 2024 beschlossen ist, soll das notwendige Material bestellt werden. Auch sollen die Genehmigungen rechtzeitig eingeholt werden.

10.

Herr Egenhofer beabsichtigt, im nächsten Jahr in den Ruhestand zu gehen. Ab dem 01.03.2024 wird ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin gesucht. Diese können dann noch einige Monate von Herrn Egenhofer eingearbeitet werden. Alles sind aufgefordert, entsprechende Kandidatinnen oder Kandidaten zu suchen und anzusprechen.

11.

Es wird sehr darum gebeten, dass die Gemeinde Sorge trägt, am Stegkopf vertäute Boote, die die Einfahrt bzw. Ausfahrt behindern, vom Stegkopf zu verweisen.

12.

Im Kontakt mit Allensbach soll geklärt werden, ob einzelne Plätze des Bojenfeldes an den Hafen Reichenau verlegt werden können.

13.

An der Stedigasse können 2 Plätze, die an einem alten Steg mit Niedrigwasser gelegen sind, an den neuen Steg verlegt werden.

14.

Um das Wakeboarding auf dem Gnadensee einzuschränken, könnte ein Verbot von Wellenschlag sinnvoller sein als eine Geschwindigkeitsbegrenzung.

15.

Es wird darum gebeten, pro Steg eine Rettungsleiter zu verlängern, sodass sie auch bei Niedrigwasser erreicht werden kann. Diese Leiter sollte entsprechend gekennzeichnet sein.

16.

Statt von einem Neubau des Sanitärgebäudes sollte in Zukunft in der Haushaltsplanung eher von einer Sanierung die Rede sein.

Für die Richtigkeit des Protokolls

Dr. Wolfgang Zoll